

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, das dritte Quartal 2020 ist vorüber. Zeit für ein Update aus Adlershof-Johannisthal. Wir sind einen wichtigen Schritt weiter. Denn Anfang Oktober hat das Bezirksamt Treptow-Köpenick die Verkehrsfreigabe für unsere Straßen offiziell erteilt.

Und es gibt weitere Neuigkeiten. Aus dem Ensemble des ehemaligen Bahnbetriebswerks Schöneweide wird nun das Dampflokwerk Berlin. Näheres zu dessen Restaurierung und zukünftiger Nutzung erfahren Sie in unserem Hauptartikel.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen auch weiterhin, dass Sie gesund bleiben, und werden Sie Ende Dezember wieder gern mit unserem nächsten Newsletter auf dem Laufenden halten.

**Mehr Informationen unter**  
**Telefon: +49 (0)30 297-57318**  
**www.adlershof-johannisthal.de**

## Identität durch neue Nutzung



© Bauwert AG



© Deutsche Bahn AG

## Freie Fahrt auf unseren Straßen

Am 1. Oktober 2020 wurde der Verkehr auf den neuen Straßen in unserem Areal freigegeben. Nachdem durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick die verkehrsrechtliche Anordnung erteilt wurde, konnten alle Verkehrsschilder montiert und alle Straßenmarkierungen vorgenommen werden. Alle Sperrbalken am Eingang unseres Geländes wurden weggeräumt, so dass man nun freie Zufahrt auf unser Gelände hat. Mit einer kleinen Einschränkung allerdings, denn am Groß-Berliner Damm sind die Bauarbeiten für die neue Straßenbahnstrecke in vollem Gange. Sie werden voraussichtlich in der 1. Jahreshälfte 2021 abgeschlossen sein, so dass man ab dann unser Areal nicht nur per Auto sondern auch per Straßenbahn gut erreichen kann.

In unserem letzten Newsletter haben wir Sie über die umfassende Restaurierung des auf unserem Areal befindlichen Ensembles des ehemaligen Bahnbetriebswerks, das zukünftig Dampflokwerk Berlin heißen wird, informiert. Die Restaurierungsarbeiten am historischen Wasserturm laufen auf Hochtouren und werden Ende diesen Jahres abgeschlossen sein. Anschließend startet dann die durch Denkmalförderung geförderte Sanierung des Rundlokschuppens und der dazu gehörenden Drehscheibe. Ebenfalls werden das derzeit ungenutzte Dienstgebäude und das Übernachtungsgebäude restauriert und für ihre neue, in der Planung befindliche Nutzung passend umgebaut. Zusammen werden sie ein Bildungs- und Ausbildungszentrum mit soziokultureller Ausrichtung beherbergen. Dem besonderen Ort entsprechend werden dazu schwerpunktmäßig Angebote aus den Bereichen Eisenbahn, technisches Handwerk, Denkmalpflege und Industrie- und Sozialgeschichte gehören. Abgerundet wird das ganze durch verschiedene Übernachtungs- und gastronomische Angebote.

Nicht nur die Gebäude sondern auch die Freiflächen im und um das Dampflokwerk herum werden neu gestaltet und durch ihre zu er-

wartende, hohe Aufenthaltsqualität bestimmt vielfältig genutzt. Durch die direkte Nachbarschaft sowohl zu unserem Areal als auch zum Technologiepark Adlershof und zu den bestehenden Wohnquartieren Johannisthals wird das Dampflokwerk eine zentrale Funktion als Begegnungsstätte von lokaler und regio-



© WISTA.Plan/Schönherr Landschaftsarchitekten

ner Bedeutung einnehmen und sich zu einem identitätsstiftenden Ort für die dort lebenden und arbeitenden Menschen entwickeln. Die Restaurierungsmaßnahmen werden primär durch das Städtebauförderprogramm des Bundes finanziert und sollen zusätzlich durch Landesmittel gefördert werden. Eine Gesamtfördersumme in Höhe von ca. 8 Millionen Euro ist derzeit vorgesehen. Der Motor hinter dem ganzen ist der Eigentümer des Dampflokwerks, der Dampflokfreunde Berlin e.V.